

Der Start am BGL – Die Erprobungsstufe

Liebe Eltern,

Ihren Kindern und Ihnen ein herzliches Willkommen am Bergstadt-Gymnasium. Wir freuen uns, dass Sie sich für unsere Schule interessieren.

Im Folgenden finden Sie alles Wichtige, was Sie und Ihre Kinder am Bergstadt-Gymnasium zu Beginn erwartet.

Unterrichtszeiten

1./ 2. Stunde: 8:00– 9:30 Uhr, danach folgt die 1. große Pause (25 Minuten)
3./ 4. Stunde.: 09:55 – 11:25 Uhr, danach folgt die 2. große Pause (15 Minuten)
5. Stunde: 11:40 – 12:25 Uhr, danach folgt eine 5-Minuten-Pause
6. Stunde: 12:30 – 13:15 Uhr, (für die Klassen 5 und 6 Ende des Pflichtunterrichts)
danach folgt die Mittagspause (40 Minuten)
7./ 8. Stunde: 13:55 – 15:25 Uhr (für die Klassen 5 und 6 Möglichkeit zur Hausaufgabenbetreuung, Förderunterricht oder AG-Angebote)

Der Unterricht findet bei uns nach dem Doppelstundenprinzip statt, eine Einheit dauert also 90 Minuten. Einzelstunden gibt es in der fünften und sechsten Stunde. Dadurch reduziert sich die Zahl der Unterrichtsfächer pro Tag sowie das Gewicht der Schultaschen, das Ihre Kinder tragen. Der Unterricht findet in sogenannten Lehrerräumen statt, d.h. die Kinder wechseln nach einer Doppelstunde, bzw. Einzelstunde in der Regel den Raum. Am Nachmittag finden die Hausaufgabenbetreuung, der Förderunterricht und die Arbeitsgemeinschaften statt. Die Teilnahme an diesen drei Angeboten ist freiwillig.

Wenige Minuten vor der 1., 3. und 5. Stunde klingelt es ein erstes Mal, damit die Schülerinnen und Schüler in Ruhe in die Klassenräume gehen können.

Der Schwimmunterricht beginnt um 7.50 Uhr mit der Abfahrt der Schwimmbusse am BGL.

IServ

Wir arbeiten seit 2020 mit IServ. Ihr Kind erfährt in den ersten Wochen alles Wichtige bezüglich des Umgangs mit dieser Lernplattform und erhält einen eigenen Account, um diese nutzen zu können.

Auch Sie als Eltern erhalten einen Eltern-Account, über den wir Sie mit Elternbriefen direkt erreichen.

Entschuldigungsverfahren

Wenn Ihr Kind nicht am Unterricht teilnehmen kann, melden Sie es bitte telefonisch im Sekretariat. Sobald es wieder teilnimmt, legt es der Klassenleitung die schriftliche Entschuldigung (Vordruck im Schulplaner) vor.

Hausaufgabenbetreuung

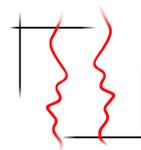
Der Unterricht endet nach der 6. Stunde. Die Nachmittage sind für die Erprobungsstufe den freiwilligen Angeboten vorbehalten. Die Hausaufgabenbetreuung mit den Übungsstunden findet in der siebten und achten Stunde statt. An vier Tagen (Montag – Donnerstag) kann dieses Angebot in Anspruch genommen werden. Eine Anmeldung erfolgt in der Regel immer für ein Vierteljahr.

Mittagspause und Übermittagsbetreuung

Die Mittagspause dauert 40 Minuten, in der Mensa wird Essen angeboten. – Der Busfahrplan der MVG ist an die Schulzeiten angepasst.

Es gibt bereits zahlreiche Angebote während der Mittagspause: Die Schülerinnen und Schüler können sich in den Sporthallen bei vielen Spielen austoben, aber auch bei ruhigen Spielen oder Fantasiereisen entspannen. Schülerinnen und Schüler der Oberstufe betreuen die Angebote, Lehrerinnen und Lehrer führen Aufsicht.

Auch in der ersten großen Pause gibt es zusätzliche Angebote an Bewegungsspielen („aktive Pause“).



Der Start am BGL – Die Erprobungsstufe

Mensa und Kiosk

Der Speiseplan der Mensa ist auf der Homepage und bei IServ einzusehen, gewünschte Speisen werden spätestens einen Tag vorher bestellt, die Kinder erwerben Essensmarken dafür. Ein warmes Mittagessen wird von Montag bis Donnerstag frisch zubereitet, außerdem bietet der Kiosk täglich ein reichhaltiges Angebot an Snacks, die während der Pausenzeiten und auch bereits vor der ersten Stunde gekauft werden können.

Schrankfächer

Damit die Taschen der Kinder nicht zu schwer sind, werden in den Räumen häufig auch Unterrichtsmaterialien gelagert. Außerdem haben alle Schülerinnen und Schüler der Unterstufe und viele der Mittel- und Oberstufe die Möglichkeit, ein eigenes abschließbares Schrankfach zu mieten. Über das Verfahren können Sie sich auf der Homepage informieren. Die Schränke sind in den Fluren und den Atrien jederzeit zugänglich.

Busverbindungen

Viele Schülerinnen und Schüler müssen mit dem Bus fahren. Die Busse fahren so, dass die Schülerinnen und Schüler vor Unterrichtsbeginn und nach dem Schulschluss bei fast allen Busverbindungen etwa 5 – 10 Minuten Zeit haben für den Weg von bzw. zur Haltestelle. Wegen der veränderten Unterrichtszeiten hat die MVG die Abfahrtszeit so umgestellt, dass die Kinder auf jeden Fall nach der 6. und 7. Stunde nach Hause kommen. Danach kann es in Einzelfällen längere Wartezeiten geben.

Paten

Jede Klasse hat Patenschülerinnen und Patenschüler der Oberstufe. Sie sind neben der Klassenleitung Ansprechpartner für die Kinder. Meistens machen sie auch bei Klassenfesten, Klassenfahrten oder Ausflügen mit oder organisieren diese. Die Patenschülerinnen und Patenschüler werden für ihr Amt eigens ausgebildet.

Streitschlichter

Damit Streit kein Problem wird, gibt es „Streitschlichter“, ältere Schülerinnen und Schüler, die sich auf diese Aufgabe intensiv vorbereitet haben.

Lernen lernen

Gleich zu Beginn des Schuljahres wird das Projekt „Lernen lernen“ durchgeführt. Hier geht es darum, das selbstständige, strukturierte Lernen zu vermitteln. Die Kinder erhalten konkrete Tipps und Regeln zum Notieren der Hausaufgaben, zum Packen der Schultasche und zur Erstellung eines eigenen Wochenarbeitsplans. Außerdem erfahren die Kinder, welche Lernwege sie nutzen können und welcher Lerntyp sie selber sind. Da auch Pausen zum Lernen dazugehören, probieren die Kindern auch wirksame Möglichkeiten zur Entspannung zwischendurch aus.

Die Zusammenarbeit und Unterstützung der Eltern ist auch bei „Lernen lernen“ wichtig. Damit die Eltern über das Projekt hinreichend informiert werden, laden wir zu diesem Thema zu einem Elternseminar ein.

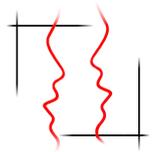
Die Kinder erhalten zu „Lernen lernen“ einen Reader „Tipps“, in dem sich alle Inhalte wiederfinden.

An den Projekttagen der Klasse 5 im November wird das Thema ebenfalls behandelt.

Soziales Lernen

Ebenfalls zu Schuljahresbeginn wird das Projekt „Soziales Lernen“ durchgeführt. In der neuen Gruppe werden Regeln für das Zusammenleben und die Konfliktbewältigung vereinbart und eingeübt.

Außerdem findet unter Mithilfe unserer Sozialarbeiterin Frau Heidrich ein Klassennachmittag im Oktober statt, der dazu beiträgt, zu einer Gemeinschaft werden. Außerdem wird zu Beginn des Schuljahres das Märkische Naturschutzzentrum besucht, wo verschiedene Spiele im Wald gemacht werden mit dem Ziel, sich besser kennenzulernen und gemeinsam die Natur zu erkunden. An den Projekttagen der Klasse 5 im November wird das Thema „soziales Lernen“ ebenfalls behandelt.



Der Start am BGL – Die Erprobungsstufe

Förderunterricht in Klasse 5

Im zweiten Halbjahr findet nachmittags Förderunterricht (Ausgleich von Schwächen in Mathematik, Englisch und Deutsch) statt, zu denen die Kinder, bzw. die Eltern, eine Einladung der Lehrpersonen erhalten und entscheiden können, ob ihr Kind das Angebot wahrnehmen soll.

Musik- und EFI-Profil

Jedes Kind wählt ein individuelles fachliches Profil – ebenfalls eine Spezialität des BGL. Dieses Profil geht über den normalen Lehrplan hinaus. Die Kinder arbeiten mit viel Engagement auf ein gemeinsames Ziel hin. Dabei lernen sie nicht nur viel Neues, auch der Zusammenhalt wird gestärkt. In den ersten Wochen des Schuljahres werden denn Kindern beide Profile vorgestellt, sodass zum Herbst die Wahl stattfinden kann.

Seit Jahren gibt es am BGL in Kooperation mit der Musikschule der Stadt Lüdenscheid das Musikprofil, wo alle Schüler ein Blasinstrument erlernen. Sie haben eine Stunde zusätzlich Musik.

Außerdem bieten wir das EFI-Profi (Entdecken – Forschen – Informieren), die einen naturwissenschaftlich-mathematischen Schwerpunkt haben und die sich z.B. mit dem Thema Planetenkonstellationen, magische Quadrate und Geheimschriften beschäftigen. Diese Klassen haben eine zusätzliche Mathematikstunde.

Max und Mina – Das Medienprojekt

Der Umgang mit sozialen Medien wird immer wichtiger, daher schulen wir die Kinder entsprechend mittels eines speziellen Projekts in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Lüdenscheid, in dem sie über Chancen aber auch Gefahren und eine angemessene Handhabung informiert werden. Die hier erworbene Kenntnis der Kinder wird im Rahmen eines Elternseminars an Sie weitergegeben.

Bei Fragen melden Sie sich bitte über das Sekretariat

Kerstin Bonn-Thews (Erprobungsstufenkoordinatorin)